

Bescheinigung über die energetische Bewertung der Fernwärme im Netz Linz der Linz AG

Die Lieferung der Fernwärme im Fernwärmenetz Linz der Linz AG erfolgt mit einem Primärenergiefaktor von

$$f_p = 0,79$$

Grundlage für die Auswertung sind Brennstoffeinsatz, Fernwärmelieferung und elektrische Erzeugung der Kalenderjahre 2016 bis 2019.

Die Aufbringung der Fernwärme erfolgt anteilmäßig aus folgenden Quellen:

- Wärme aus regenerativ befeuerter KWK: 39,12 [%]
- Wärme aus fossil befeuerter KWK: 57,38 [%]
- Wärme aus Kesselanlagen – regenerativ: 1,07 [%]
- Wärme aus Kesselanlagen – fossil: 2,43 [%]

Durch den Betrieb der Kesselanlagen und die gekoppelte Strom- und Wärmeproduktion der KWK-Anlagen der Linz AG wird in den betrachteten Kalenderjahren 2016 bis 2019 eine direkte CO₂-Emission von 1.402.318 [tCO₂] verursacht.

Demgegenüber ist im Sinne der Berechnungssystematik der ÖNORM EN 15316-4-5 eine Emissionsgutschrift durch Einspeisung des KWK-Stroms von -1.924.742 [tCO₂] zu berücksichtigen.

Der Fernwärmelieferung der Linz AG im Fernwärmenetz Linz sind demnach keine CO₂- bzw. Treibhausgasemissionen zuzuordnen.

Graz, am 10. Juli 2020

TECHNISCHES BÜRO FÜR MASCHINENBAU
DIPL.-ING./DR. MATTHIAS THEISSING
A-8020 GRAZ, Overseegasse 31a
Tel. **43 316 / 81 29 94, Fax DW 15

Dipl.-Ing. Dr. Matthias Theissing

(Technisches Büro für Maschinenbau,
Assoziierter Professor für Energietechnik an der
FH Joanneum – Institut für Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement)